

Der

Ganzsachensammler

LE COLLECTIONNEUR D'ENTIERS POSTAUX

MITTEILUNGSBLATT DES SCHWEIZERISCHEN GANZSACHEN-SAMMLER-VEREINS
ORGANE DE LA SOCIÉTÉ SUISSE DES COLLECTIONNEURS D'ENTIERS POSTAUX

Einladung zur

Generalversammlung

Samstag, den 12. März 1977
10.30 Uhr im Gotthard-Saal
des Bahnhof-Bufferets Bern

Invitation à l'

Assemblée générale

Samedi, le 12 mars 1977
10.30 h. à la salle Gotthard
du Buffet de la Gare, Berne

Traktanden - Ordre du jour

1. Protokoll der Generalversammlung vom 22. Mai 1976
Procès-verbal de l'assemblée générale du 22 mai 1976
2. Jahresberichte 1976
Rapports de l'année 1976
3. Jahresrechnung und Revisorenbericht 1976
Comptes et rapport des vérificateurs 1976
4. Ersatzwahl eines Sonderstempeldienst-Leiters
Nomination d'un chef remplaçant du service des oblitération spéciales
5. Festsetzung des Jahresbeitrages
Fixation de la cotisation annuelle
6. Statuten- und Reglementsänderungen
Modifications de statuts et des règlements
7. Änderungen im Mitgliederbestand
Modifications à la liste des membres
8. Anträge der Mitglieder
Propositions des membres
9. Verschiedenes
Divers

Der Vorstand freut sich auf eine grosse Teilnahme.

Le comité se réjouit de votre nombreuse participation.

Präsidentin/Présidente:

E. Wagen

Sekretär/Sécrétaire:

W. Leimgruber

N^o 20

FEBRUAR - FEVRIER

1977

Redaktion - Rédaction:
Robert Hürlimann, Grünweg 2, 2502 Biel/Bienne. Tel. (032) 42 13 58

Administration:
Rosmarie Schild, Rainmattstrasse 3, 3011 Bern. Tel. (031) 25 94 55

Bezugspreis - Abonnement:
Für Mitglieder kostenlos. Für Nichtmitglieder Fr. 8.50 für 4 Nummern
Gratuit pour les membres. Pour non-membres frs. 8.50 pour 4 numéros

Schweizerischer Ganzsachen-Sammler-Verein

Société suisse des Collectionneurs d'entiers postaux

Präsidentin - Présidente:

Edith Wagen, Av. de la Rasude 2, 1006 Lausanne. Tél. (021) 23 51 78

Mutationen

Neue Mitglieder - Nouveaux membres

Cools A. P., 162, Veldstraat, B-2700 Sint Niklaas (Belgique)	E-77
König Robert, Auhofstrasse 22, 8051 Zürich	E-77
Mivelaz Dr. Marcel, Ch. du Tessin 13, 1052 Le Mont	D-77
Müller Dr. med.dent. Ernst, Kreuzlingerstr. 39, 8570 Weinfelden	D-77

Adressänderungen - Changements d'adresses

Moser Henry, Humrigenstrasse 7, 8706 Feldmeilen
Richner Paul, Ausserfeldstrasse 7, 5032 Rohr

Verstorben - Décédé

Heigl-Schmid Franz, Wilstrasse 53, 8600 Dübendorf
Lambelet Louis, Av. 4-Marronniers 16, 1400 Yverdon
Müller J., Boden 169, 9043 Trogen
Savoie André, Maupas 49, 1004 Lausanne

Austritte - Démissions

Bolli Hansjörg, Herrengasse 84b, 3295 Rüti b. Büren
Collet Serge-Alain, Rue du Lac 29, 1800 Vevey
Felber Arnold, Nord-Süd-Garage, 6460 Altdorf
Imhoff Urs B., Höhenstrasse 20, 4125 Riehen
Lange Kurt, Jakob-Bitzer-Str. 17, D-7120 Bietigheim-Bissingen 3
Maylan Paul, Magnenette 16, 1350 Orbe
Oppenheimer Dr. W., Casa Gemelli, 6612 Ascona
Roos Göran, Glasbergsvägen 6, S-921 00 Lycksele
Sommerhalder Hans, Lenz 539, 5728 Gontenschwil
Sommerhalder Werner, Dragonerstrasse 52, 5600 Lenzburg
Viret Gaston, Chamblandes 52, 1009 Pully

Der Bibliothekar sucht die Nrn.1 bis 10 des "Ganzsachensammlers", die er seit der GABRA in Burgdorf vermisst, und ist dankbar für die Zusendung auch von Einzelheften, falls Sie solche abgeben können. Adresse: Georges Schild, Rainmattstrasse 3, 3011 Bern



Die Seite der Präsidentin

Liebe Mitglieder,

In diesem ersten Bulletin des Jahres 1977 möchte ich allen Mitgliedern meine besten Wünsche aussprechen und hoffen, dass für alle auch dieses Jahr ein grosses philatelistisches Jahr werden wird.

Wir sind alle glücklich, dass unser Verein seit über zehn Jahren den "Ganzsachensammler" regelmässig herausgibt und damit unsere Mitglieder im In- und Ausland nicht nur über die Vereinstätigkeit informieren kann, sondern auch philatelistische Beiträge veröffentlicht, welche unsere Leser ansprechen.

Wir haben uns an der letzten Vorstandssitzung entschlossen, das Bulletin in Zukunft viermal im Jahr erscheinen zu lassen. Mit dem Komitee möchte ich daher einen Wunsch aussprechen: unser Mitteilungsblatt, das mit grossem Einsatz von unserem Redaktor, Herrn Hürlimann, geleitet wird, sollte noch reichhaltiger und vielseitiger gestaltet werden.

Ich möchte den Mitgliedern, die bereits für uns interessante Artikel geschrieben haben, herzlich danken und hoffe, dass sie auch in Zukunft die Zeit finden werden für weitere Beiträge. Aber ich appelliere auch an alle, die es bis jetzt nicht gewagt haben, zur Feder zu greifen. Ich bin überzeugt, dass jedes Mitglied aufgrund seiner Sammlung etwas zu sagen hätte und unser Bulletin bereichern könnte. Es muss nicht eine grosse Abhandlung sein; kurze Notizen und Bemerkungen können ebenfalls sehr interessant sein. Man kann sogar Fragen stellen, die andere Leser zu einer Antwort bewegen oder zu Mitteilungen anregen.

Ich weiss, dass die meisten Philatelisten lieber die Pinzette als den Füllfederhalter ergreifen und viele vor einem leeren, weissen Blatt vielleicht zurückschrecken. Doch will unser Bulletin in erster Linie nicht ein literarisches Werk, sondern ein Mitteilungsblatt sein. Der Redaktor und das Komitee sind gerne bereit, Ihre Mitteilungen zu bearbeiten, sollten Sie diesen Wunsch aussprechen, so dass Sie uns Ihre Texte auch im Telegrammstil übersenden können.

Zum voraus danke ich Ihnen für Ihre eifrige Mitarbeit und verbleibe herzlich

Ihre
Calite Wagen

Die Aufbrauchspostkarte 40 auf 30 Rp.

Zumstein Nr. 173

P. Bamert

Infolge Portoerhöhung vom 1. Januar 1976 wurden neue Postkarten mit geändertem Tarif benötigt. Da noch beträchtliche Mengen der Postkarte Zumstein-Nr.171 vorrätig waren, wurde eine Aufbrauchsausgabe geschaffen. Es kam deshalb, wie bereits im "Ganzsachensammler" Nr. 17/1976 angekündigt und beschrieben, am 5. Januar 1976 die alte 30 Rp.-Postkarte mit Überdruck 40 auf 30 Rp. in den Verkehr. Bereits am 16. September wurde sie durch die neue 40 Rp.-Postkarte mit geändertem Wertstempel und Werbetext abgelöst.

Es bot sich Gelegenheit, eine Anzahl dieser Überdruckkarten zu untersuchen. Die 1300 durchgesehenen Karten stammen, mit leichter Bevorzugung der deutschen Schweiz, aus dem ganzen Land. Sie wurden zwischen Mai und Mitte September 1976 verwendet.

Der Überdruck

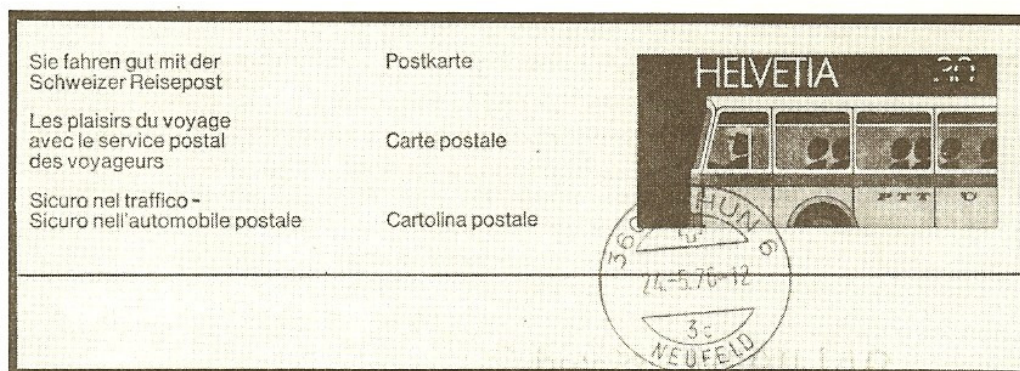
Fehlerhafte oder fehlplazierte Überdrucke wurden keine gefunden. Die Lage des Überdruckes variierte nur in relativ geringem Ausmass. Man findet ihn häufig etwas nach rechts, unten oder oben verschoben. Die Distanz zwischen den beiden Extremwerten oben - unten sowie links und rechts beträgt 0,75 mm beziehungsweise 0,5 mm. Besonders häufig findet man den Überdruck bei den Karten mit Wasserzeichen IV nach unten verschoben. Die Dicke des Überdrucks variiert nur unwesentlich.

Das Papier

Eindeutig unterscheidbare Papiersorten konnten keine gefunden werden. Im allgemeinen fühlen sich die Karten mit Wasserzeichen III etwas rauher und diejenigen mit Wasserzeichen IV etwas glatter an als diejenigen mit Wasserzeichen II.

Der Wertstempel









Bei einer relativ geringen Anzahl Karten findet man verschieden stark ausgeprägte Abnützungerscheinungen im Wertzeicheneindruck. Diese äussern sich durch ein Fehlen der roten Farbe zwischen den Köpfen der Passagiere und um den Kopf des Chauffeurs (Abb.)



Bei stark aufgetragener roter Farbe wird der Raster (Wagenhintergrund) unklar, und die Konturen der Köpfe der Passagiere verschwimmen; das Rad erscheint dann rot, weil auch das Gelb der Radnabe verschwindet. Im übrigen ist das Gelb gelegentlich sehr hell.

Das Wasserzeichen

Es kommen alle drei im Ganzsachenkatalog Zumstein beschriebenen Wasserzeichen (II, III, IV) vor; Wz. II und IV sind jedoch mit je ca. 1% bedeutend seltener als Wz. II (98%). Wz. III ist, wie üblich, ziemlich verschwommen und undeutlich. Von den acht möglichen Stellungen des Wz. wurden nicht alle gefunden; über die entdeckten Stellungen und deren Häufigkeit orientiert die Tabelle 1.

Wz. Stellung	II		III		IV	
	n =	%	n =	%	n =	%
a 	830	63,94	--	--	3	0,23
b 	59	4,54	1	0,08	8	0,61
c 	3	0,23	--	--	--	--
d 	69	5,31	--	--	--	--
e 	--	--	5	0,38	--	--
f 	147	11,31	--	--	--	--
g 	--	--	8	0,62	--	--
h 	167	12,85	--	--	--	--
Total	1275	98,08	14	1,08	11	0,84
Total					1300	== 100%

Wz. II (98% aller Karten): Ca. zwei Drittel aller Karten zeigen die normale Position a des Wasserzeichens. Sind die Stellungen f und h mit je ungefähr 12% noch häufig, findet man b und d nur noch bei etwa 5% aller Karten. Sehr selten und nur in drei Exemplaren aufgetaucht ist die Wasserzeichenstellung c. Zwei der Karten stammen aus dem gleichen Haushalt im Kanton Zürich, die dritte aus dem Kanton Aargau. Es fehlen bis heute die Stellungen e und g.

Wz. III und IV: Es dominieren beim Wz. III die Stellungen e und g. Die Stellung b fand sich lediglich bei einer Karte. Beim Wz. IV findet man nur Stellung a und b.

Es ist bei der relativ kleinen Anzahl durchgesehener Karten natürlich durchaus möglich, dass noch andere Wasserzeichenstellungen auftauchen werden oder bereits bekannt sind. Wahrscheinlich finden sich insbesondere bei den Wz. III und IV noch weitere Stellungsvarianten.

An Mitteilungen über Fehldrucke und bisher unbekannte Wasserzeichenstellungen ist der Autor dieses Artikels sehr interessiert.

(Adresse des Verfassers: Dr.med. Peter Bamert, Spittelerstrasse 16, 3006 Bern)

Neue Funde für die Ganzsachen-Sammlung

MELDUNGEN UND VORLAGEN UNSERER MITGLIEDER

Postkarten

Zu der im letzten Heft gemeldeten Postkarte Nr. 12 mit ausgezogener Linie des Stempelkreises legt mir Herr Ing. Georg Vogel sechs Postkarten vor, bei denen der Stempelkreis ebenfalls ausgezogen erscheint.

Bei vergrößerter Betrachtung ist der Strichaufbau der Linie noch zu erkennen. Herr Vogel nimmt deshalb an, dass bei den kleinen Abständen zwischen den Strichen des Stempelkreises der Eindruck einer ausgezogenen Linie leicht entstehen kann, wenn der Farbauftrag beim Druck zu kräftig war.

*

Eine Postkarte Nr. 61z, $7\frac{1}{2}$ auf 5 Rp. grün mit Schreibmaschinenzählung hat Herr Armin Loch, Friedrichshafen, in einem Posten älterer Ganzsachen, den er in Deutschland erwarb, entdeckt. Diese mit 3 Rp. zufrankierte Karte war nach Radebeul bei Dresden adressiert und wurde von der Eisenhandlung Z. Kamer, Luzern, am 3.IV.1919 verwendet.

Die Anmerkung im Ganzsachen-Katalog ist entsprechend zu korrigieren. Aufrichtigen Glückwunsch für Herrn Loch zum diesen Fund!

Bundesfeierkarten

Herr Kuno Müller, Solothurn, legte alle fünf Bilder der Bundesfeierkarten von 1919 in Druckproben vor. Die Karten enthalten alle mehrere Passerkreuze. Das olivstichige Graubraun der türbogenartigen Bildumrandung ist - als einziger Unterschied zu den endgültigen Bildern - in einem helleren Grau gehalten. Die Druckproben sind rückseitig unbedruckt.



Gelegenheitspostkarten

Die private Gelegenheitspostkarte zur Fête Fédérale Gymnastique 1909 in Lausanne, die wir mit einem neugefundenen Bild (Turner mit Morgensternen) im "Ganzsachensammler" Nr. 19 meldeten, wurde uns von Herrn Ing. Vogel auch mit einem 10 Rp.-Wertstempel vorgelegt.

Dienstpostkarten

Und noch eine Ergänzung zur Meldung im letzten Heft: eine "Portofrei"-Postkarte für die Mitglieder des Ständerates hat ebenfalls Herr Ing. Vogel unterbreiten können.

*

Zu den "Portofrei"-Postkarten schreibt Herr Ing. Vogel: "Wie Sie der beiliegenden Karte entnehmen können, gibt es eine Portofrei-Karte mit Wertstempelzudruck des Telegraphenbureaus Zürich. Für mich war dabei interessant, dass es diese Auflage vom September 1923 mit einer Auflage von 15'500 Stück im Ganzsachenkatalog nicht gibt. Es scheint eine eigene Auflage für das Telegraphenbureau Zürich zu sein, die nachträglich mit dem Wertstempeleindruck versehen worden ist."





Es handelt sich um eine Postkarte, mit der die Telefonabonnenten dem Telegrafembüro ihr Einverständnis mit der telefonischen Übermittlung der für sie einlaufenden Telegramme erklären sollten. Ihre Bestimmung ist ähnlich wie bei den PTT-Dienstpostkarten 3/V und 3/VI: die Post wünscht eine Antwort in einer den Postdienst betreffenden Angelegenheit. Dabei findet die Post offensichtlich, dass "amtliche" Postkarten von Amtsstellen zu verwenden sind und nicht in die Hände von Privatpersonen gehören; sie lässt deshalb ein Wertzeichen auf die Antwortkarte drucken, die sie dem Postkunden kostenlos überlässt. Sinngemäss sollten diese Karten von 1923 unter die PTT-Dienstpostkarten eingereiht werden.

Ausser der Karte für das Telegraphenbureau Zürich mit Druckvermerk IX.23.-15,000 besitze ich dieselbe Karte für das Telegraphenbureau Basel mit dem Vermerk IX.23.-8500. Vermutlich dürfte sie auch für Telegrafembüros anderer Städte gedruckt worden sein.

Ein Gegenstück bildet eine Postkarte (offensichtlich eine abgetrennte Antwortkarte) mit dem Adressvordruck Office téléphonique La Chaux-de-Fonds mit dem Wertstempeldruck 10 Rp. Tellbrustbild, blaugrün. Der vorderseitige Vordruck diente zur Beantwortung, ob der Telefondienst befriedige, in letzter Zeit befriedigt oder nicht befriedigt habe und lässt Raum für eventuelle Vorschläge. Die Rückseite bietet Platz für Namen und Adressen von Nichtabonnenten, mit denen der Abonnent schon gerne telefonierte hätte. Diese der Telefonwerbung dienende Antwortkarte hat einen durch schwarze Balken unleserlich gemachten zweizeiligen Text: "Peut être retournée non affranchie dans le 8 jours".

Auch hier die nachträgliche Annullierung des Hinweises auf die Portofreiheit und der Zudruck eines Wertstempels. Das Prinzip scheint klar zu liegen: der Absender, der keine gesetzmässige Portofreiheit genießt, erhält für eine gebührenfreie Sendung ein Postwertzeichen, in diesem Falle eine Postkarte mit Wertstempel.

<p>Répondant à vos demandes, nous vous informons que le service téléphonique</p> <ul style="list-style-type: none">* nous donne satisfaction* nous a donné satisfaction ces derniers temps* ne nous donne pas satisfaction. <p>Propositions éventuelles:</p>	<p><i>Signature:</i></p> <p><small>* Effacer ce qui ne convient pas.</small></p>	<p>L. s. v. pl.</p>  
		<p>Office téléphonique</p> <p><u>LA CHAUX-DE-FONDS</u></p>

Arbeitsgemeinschaften

Ein Platz für Ihre aktive Mitarbeit und Mithilfe

Der Vorstand hat an seiner letzten Sitzung beschlossen, die Bildung von Arbeitsgemeinschaften zu fördern und deren Arbeit zu unterstützen. Unser Verein, der sich - seinem Vereinszwecke entsprechend - den Ganzsachen, Marken auf Brief, Abstempelungen, postgeschichtlichen Belegen und philatelistischen Nebengebieten widmet, hat ja in seinen Statuten bereits Studien- und Arbeitsgruppen vorgesehen.

Arbeitsgemeinschaften, in denen die Mitglieder gleicher Sammelgebiete ihre Kenntnisse und Erfahrungen austauschen, sind ein wertvolles Mittel zur Erforschung philatelistischer Sachgebiete, die am Rande aller üblichen Postwertzeichenkunde liegen.

Einige Arbeitsgemeinschaften arbeiten bereits seit längerer Zeit, andere wurden neu gebildet. Unsere Mitglieder sind aufgerufen, an den Sie interessierenden Studiengruppen teilzunehmen. Dies gilt auch für die Mitglieder, die bisher ein Nebengebiet der Philatelie oder eine Spezialsammlung für sich allein und ohne grosse Ambitionen pflegten und sich bescheiden als "kleine Sammler" betrachteten. Ihre Kenntnisse und ihre Betrachtungsweisen sind nicht unwichtiger als das Wissen der "grossen" Fachleute.

Arbeitsgemeinschaft "Anzeigen-Ganzsachen der Schweiz"

Erforschung der Anzeigen-Postkarten und -Umschläge der Schweiz, die mit privaten Reklameaufdrucken verbilligt an das Publikum abgegeben worden sind.

Vorerst ist die Erfassung und Katalogisierung der Suchard-Postkarten auf dem Arbeitsprogramm. Interessierte Teilnehmer, die an der Arbeitsgemeinschaft mitarbeiten wollen, erhalten eine Vorarbeit als Grundlage zur Erarbeitung einer Katalogisierung der Suchard-Postkarten vom Leiter dieser Arbeitsgemeinschaft: Herr Georg Vogel, Patentingenieur, Auenweg 17, D-7141 Schwieberdingen (Deutschland), der einen Teil seiner Sammlung an der GABRA ausgestellt hatte.

Studienkreis "Fiskalmarken der Schweiz"

An einer Zusammenkunft in Basel haben die Fiskalmarkensammler im November ihre Absichten besprochen. Erster Ziel ist die Erfassung der schweizerischen Fiskalmarken, denn seit dem 1948/50 erschienenen Katalog von Schaufelberger, der die eidgenössischen und kantonalen Marken enthielt, und einem Katalog der Gemeindemarken bis zum Buchstaben L, der anschliessend erschien, gibt es seit Forbins Weltkatalog von 1915 keine brauchbaren Unterlagen für den Sammler. Herr P. Handschin, Ettingen, sammelt in einem "Archiv" alles Quellenmaterial, das greifbar wird. Sollten Marken anfallen, wird Herr Franz Straub, Basel, durch Rundsendungen die Möglichkeit zum Ausbau der Sammlungen bieten. Vorläufig hat sich der Studienkreis gemeinsam an amerikanischen Auktionen beteiligt, um zur Erweiterung der Sammlungen beizutragen. Mit der American Revenue Association, die an einem Schweiz-Katalog arbeitet, ist eine Zusammenarbeit in die Wege geleitet worden.

Eine Bearbeitung der baslerischen Gemeindemarken ist fertiggestellt. Zur Zeit hat der Studienkreis die Stempelmarken des Kantons Waadt und dessen Gemeinden an die Hand genommen und einen ersten Entwurf an die Teilnehmer verschickt.

Interessenten für den Studienkreis "Fiskalmarken" wenden sich an Herrn Robert Hürlimann, Grünweg 2, 2502 Biel.

Arbeitsgemeinschaft "Tübeli-Briefe"

Die spezialisierte Erforschung der schweizerischen Briefumschläge ist das Ziel dieser Arbeitsgemeinschaft, deren Leitung Herr Prof. Jacques de Beaumont, Grand'Rue 1, 2012 Auvernier, innehat.

Sammler, die sich besonders mit den "Tübeli-Briefen" befassen, setzen sich bitte mit dem Leiter direkt in Verbindung.

Arbeitsgemeinschaft "Perfins"

Leitung: Herr Prof. Dr. Felix Ganz, Apt. 3303, 1130 S. Michigan Ave., Chicago, Ill. 60605 (USA).

Ein neues Rundschreiben, das im März durch den Redaktor in Biel an die Teilnehmer verschickt werden wird, enthält ausser Neuentdeckungen und Verwenderidentifikationen eine Liste der Firmenlochungen von "U" bis zum Ende des 1972 erschienenen Kataloges, die der Erfassung der Verwendungszeiten der einzelnen Perfins dient. Das Ergebnis der Umfrage über die Verwendungszeiten der Perfins von L bis T liegt diesem Rundschreiben bei.

Mit der Festlegung der Verwendungszeiten ist ein bedeutender Teil der Vorarbeiten für die Neuauflage des Firmenlochungs-Kataloges, dessen Herausgabe für den Herbst dieses Jahres vorgesehen ist, abgeschlossen.

Perfins-Sammler, welche die Rundschreiben der Arbeitsgemeinschaft zu erhalten wünschen, verlangen diese bei Herrn Robert Hürlimann, Grünweg 2, 2502 Biel.

Forschungsgruppe "Privatganzsachen"

Eine Katalogisierung der Ganzsachen auf Privatbestellung, die von 1907 bis 1930 mit amtlichen Wertstempeln versehen wurden, scheint ein viel zu weit gestecktes Ziel zu sein, soll doch die Post rund 14'000 Aufträge ausgeführt zu haben.

Nichtsdestoweniger unternimmt die Forschungsgruppe "Privatganzsachen" alle Anstrengungen, um alle Privatganzsachen gruppenweise zu bearbeiten. Erste Verzeichnisse liegen für die Privatganzsachen mit Wertstempel Kreuz/Wertziffer vor, sowie für einige ausgefallene Ganzsachenarten (Klebeadresszettel, Postanweisungen, Einzugsmandate). Die Bearbeitung der Flugpost-Privatganzsachen ist Teil des Zumstein'schen Ganzsachenkataloges geworden.

Sammler, die sich an dieser Forschungsgruppe beteiligen wollen, melden sich beim Leiter, Herrn Rudolf Walser, Bernstrasse 3, 3066 Stettlen.

Dienstpostkarten. Wasserzeichen der Postkarten

Arbeitsgemeinschaften sind geplant für die Wasserzeichen und Wasserzeichenstellungen der Postkarten ab 1923 sowie für die Dienstpostkarten. Mitglieder, welche die Wasserzeichen und deren Stellung spezialisieren bzw. sich der Dienstpostkarten speziell annehmen, sind gebeten, sich bei der Präsidentin zu melden.

Ganzsachen - Neuheitenbericht

des Berliner Ganzsachen-Sammler-Vereins

Finnland Gedenkpostkarte —,70 (Fmk) braun, Wapenlöwe, 4 Anschriftzeilen und „Postkarte“ finnisch, schwedisch und französisch. Links Abbildung einer alten Poststube in brauner und grünlischer Farbe mit Unterschrift „1926—1976 / Post- und Telemuseum Helsinki“ auf finnisch und schwedisch.

Frankreich (Portoerhöhung) 0,80 (fr) grün. Wertstempel und Vordruck wie bisher.

Großbritannien Gedenk-Aerogramm 10½ (p) blau. Wertstempel wie bisher 5 Anschriftzeilen, links oben vierzeiliger Luftpostvermerk auf Englisch, Walisisch und Französisch, darunter Bild „Damm von Pennygarreg“, auf dem dritten Teil des Formulars Sportanlage in Cardiff und zwei Rugby-Spieler, auf der Rückseite Ansicht von Conwy Castle und Vordruck wie bisher, alle Inschriften in englischer und walisischer Sprache.

Großbritannien Aerogramm 10½ p blau, schwarz und weiß. Wertstempel und englisch-schottischer Vordruck wie bisher; links bunte Zeichnung „Cuzean Castle and Ailsa Craig“. Auf dem dritten Teil des Formulars ganzseitiges Bild „Edinburgh Castle“. Auf der Rückseite Bild „Dunvegan Castle“ und Vermerke wie bisher auf englisch und schottisch.

Großbritannien Weihnachts-Aerogramm 10½ p buntfarben, Kind auf einem Steckenpferd und Kopf der Königin. 5 Anschriftzeilen, links Bild im Stil der Vitorianischen Zeit „Familie auf dem weihnachtlichen Kirchgang“, darüber Luftpostvermerke. Auf dem dritten Teil des Formulars weihnachtliche Familienszene, umgeben von Geschenken für die Kinder, und auf der Rückseite „Tanz der Familie unter Mistelzweigen“ und Absendervermerke wie bisher.

Italien Aerogramm 200 L. blau, rot und weiß, Wasserflugzeug über der Flugstrecke Turin — Pavia — Venedig — Triest mit Überschrift „Erste Italienische Zivil-Luftfahrt-Verbindung 1926“ und Abzeichen der ITALIA 76, Welt-Briefmarkenausstellung in Mailand. Ohne Vordruck, links oben 3 Zeilen Luftpostvermerke in den Landesfarben rot-weiß-grün, links unten „Philatelistische Weltausstellung Mailand / 14.-24. Oktober 1976“.

Gedenkpostkarte 100 L. buntfarben, „UN“ im Lorbeerkranz mit Überschrift „XXV Jahre Postverwaltung der Vereinten Nationen“ und „ITALIA 76“ (Weltausstellung in Mailand). Ohne Vordruck mit Teilstrich. Links oben „Postkarte“ und 3 Absenderzeilen mit Absendervermerken, darunter ein eingerahmtes Rechteck mit Verwendungsvermerk „Raum zum Beschreiben“ in hellbrauner Farbe.

Jersey Einschreibeschlagn 52 p, schwarzer, runder Wertstempel mit Landeswappen und Umschrift „Einschreiben und Porto / 52 p“, darunter in blauer Farbe Landesbezeichnung. Vordruck wie bisher. G, H, K.

Norwegen Gedenkpostkarten 1,— (nkr) buntfarben, Waldlandschaft mit Namen des Malers „L. Hertervig“. 3 Anschriftzeilen. Links oben „Postkarte“, darunter „Tag der Briefmarke 1976“ und das vergrößerte Bild des Wertstempels mit Unterschrift „Gamle furtraer L. Hertervig 1830-1902“ (Verkaufspreis 1,50 nkr).

1,— (nkr) gelb-braun, rotbraun, Birke am See mit Namen des Malers „Th. Fearnley“. Links oben „Postkarte“, darunter „Tag der Briefmarke 1976“

und das vergrößerte Bild des Wertstempels mit Unterschrift „Slindebirken Th. Fearnley 1802-1842“. Postkarten 1,— (nkr) buntfarben, Waldlandschaft von L. Hertervig.

1,— (nkr) braun, rotbraun, Birke am See von Th. Fearnley, 3 Anschriftzeilen mit Teilstrich, links oben „Postkarte“, links unten 3 Absenderzeilen mit Absendervermerk vor der ersten Zeile.

Norwegen Gedenkschlag 1,25 (nkr) buntfarben, mittelalterlicher Gobelin „Mönch und Ritter zu Pferd“. Ohne Vordruck, links unten „Drafnia 76“. (Aus Anlaß der „Drafnia 76“ / 2. Nordische Motiv-Briefmarkenausstellung am 5. 11. 1976. Ohne Ortsangabe im Poststempel.) Drafnia; der lateinische Name der Stadt Drammen.

Aerogramm 1,40 (nkr) blau, Wertstempel und Vordruck wie bisher. Mit abgerundeten Verschlussklappen, wobei die Oberklappe die seitlichen Verschlussklappen überlappt.

Rumänien Luftpostumschläge 60 (b), 1 C (l) violett-grau und schwarz. Abzeichen der rumänischen Fluggesellschaft auf der Zahl „50“ und „1926-1976“. Vordruck 6 Anschriftzeilen und eine Zeile im Kästchen mit Anschriftvermerk. Links verschiedene Ansichten mit Überschrift „1926-1976 / 50 Jahr Eröffnung der ersten nationalen Fluglinie Bukarest-Galatz“. Cod. 82-93/76.

San Marino Aerogramm 180 (L.) buntfarben, stilisierte, aus Bändern gebildete Zeichnung, die Verbindung San Marinos (3 Türme) und Mailands (großes M) darstellend, und „ITALIA 76“. 4 Anschriftzeilen, in der Mitte oben farbiges Landeswappen, links „ITALIA 76“ in den italienischen Landesfarben rot-weiß-grün, darunter „AEROGARAME / PAR AVION“ mit blauer Rhomben-umrandung. (Zur Briefmarken-Weltausstellung in Mailand.)

Gedenkpostkarte 120 (L.) buntfarben, aus Bändern gebildete Zeichnung, die Verbindung San Marinos (3 Türme) und Mailands (großes M) darstellend, und „ITALIA 76“. 4 Anschriftzeilen, und Teilstrich, darüber farbiges Landeswappen und „Postkarte“, links „ITALIA 76“ in den italienischen Landesfarben, darunter 3 Absenderzeilen mit Absendervermerk vor der ersten Zeile.

Schweden Gedenkpostkarte 1 skr blaugrau, Brustbild der Königin Kristina (vgl. Michel 249), die Jahreszahlen 1638/1938 und „NYA SVERIGE MINNET“. 5 Anschriftzeilen und Teilstrich. Auf der Rückseite das gleiche Bild wie auf der Jubiläumsausgabe 1938 zum Gedenken an die Landung schwedischer Schiffe in Delaware (USA) mit erläuternder Unterschrift.

Tschechoslowakei Gelegenheitspostkarte 4,40 Kčs blau, 3 verschlungene Posthörner und „KUTNA HORA 1976“. Eine Anschriftzeile; links alter Stich von Kutna Hora (Kuttenberg) mit Unterschrift „Allgemeine Ausstellung für Spezial-Gebiete / Kutna Hora '76“. Statt des Teilstrichs „Tschechoslowakische Post“ orangefarbig.

Tschechoslowakei Gelegenheitspostkarte 4,40 (Kčs) grauschwarz, Burg von Zvolen. Eine Anschriftzeile, links in roter Farbe die Landesfahnen von Rumänien und der Tschechoslowakei im Blumenstrauß und Inschrift in slowakischer Sprache „Zwischenstaatliche Briefmarkenausstellung CSSR-PSR / ZVOLEN 1976“. Statt des Teilstrichs „Tschechoslowakische Post“ in blauer Farbe.

Ungarn Luftpostumschlag 5 Ft graublau, Abbildung

- der USA-Briefmarke zu 6 c mit dem Wappen von Pennsylvania, darüber „INTERPHILL 76“ und Ausstellungsgebäude in Philadelphia, im Anhänger rechts 3 Glocken mit Überschrift „PHILADELPHIA / PENNSYLVANIA“ und Unterschrift „1976 5. 19. — 6. 6.“. Auf der linken Seite Ausstellungsgebäude, darunter „INTERPHILL 76 / MAY 29. JUNE 6. 1976 Philadelphia, PA, USA“. Mit graublauer Rhombenumrandung.
- Gedenkpostkarten 5 Ft rotbraun, Abbildung der USA-Briefmarke zu 6 c mit dem Wappen von Pennsylvania, darüber „INTERPHILL 76“ und Ausstellungsgebäude in Philadelphia, im Anhänger rechts 3 Glocken mit Überschrift „PHILADELPHIA / PENNSYLVANIA“ und Unterschrift „1976 5. 19. — 6. 6.“. Vordruck wie bisher. Auf der linken Seite oben „Interphil 76 / Philadelphia / May 29-June 6, 1976“ in brauner Farbe.
- 60 (70) f rot, 2 Fahnen in Sonnenstrahlen; links Emblem mit Umschrift „XIV. Landesjugendausstellung / Budapest-Mabeosz-1976. VI. 5. — 12.“ Vordruck wie bisher.
- 60 (70) schwarz und gelb, „FIM“ umgeben von einem halben Lorbeerkranz und einem halben Autoreifen; links 2 Motorradfahrer mit Umschrift im Band „1976 Juni 6 / Europa Motorrad-Wettbewerb Ungarn-Osterreich-England-Polen-Italien-Jugoslawien-Schottland. Vordruck wie bisher
- Ungarn** Luftpostumschlag 5 Ft graublau, Interphil-Wertstempel vergleiche Neuheitenbericht Nr. 10/76. Auf der linken Seite ohne Zudruck, dafür links unten blauer Luftpostzettel, darunter 3 Absenderzeilen und 4 Leitzahlkästchen vor der verstärkten dritten Zeile.
- Aerogramm 5 Ft graublau, Interphil-Wertstempel. Ohne Vordruck, links unten blauer Luftpostzettel, darunter 3 Absenderzeilen mit 4 Leitzahlkästchen vor der dritten Zeile. Eine Verschlussklappe. Mit graublauer Rhombenumrandung.
- Gedenkpostkarten 60 (70) f gelbbraun, grau und schwarz. Lorbeerkranz mit Sowjetstern, darin „100 / Jahre / MOM“. Vordruck wie bisher. Auf der linken Seite in gelbbrauner Farbe Doppelkreis mit Inschrift „CENTENARIUM MOM BUDAPEST“ (Ungarische optische Betriebe), im Kreis optisches Instrument.
- 60 (70) f grün, schwarz und weiß, Stadtwappen von Szegedin und „1876/1976“. Vordruck wie bisher. Auf der linken Seite Uhrturn in Szegedin mit Unterschrift „100 Jahre Handwerkerschule / Szegedin 1976.VII.23.-VIII.8.“
- 60 (70) f dunkelbraun, hellbraun und weiß. Lorbeerkranz, im oberen Rand „1881—1976“, im unteren Rand „75“. Im Kranz Landeswappen, statt des Sterns ein Fußball mit Umschrift „Ungarischer Fußballverein“. Vordruck wie bisher. Auf der linken Seite oben Szene aus einem Fußballspiel mit Unterschrift „Mollnár Lajos: Aus seinem Werk Athletenschule 1879 / Football (Rugdale)“.
- Australien** Weihnachts-Aerogramm 25 (c) rotviolett, schwarz und weiß, Maria mit dem Kind. Vordruck wie bisher. Links in Schreibschrift „Christmas 1976“, darunter Weihnachtsengel und 3 Zeilen Luftpostvermerke in Schreibschrift.
- Kartenbrief 18 c gelborange, Wertstempel und Vordruck wie bisher.
- Bahamas** Aerogramm 14 c blau, Düsenflugzeug über dem Meer und Windrose. 5 Anschriftzeilen, Vordruck wie bisher, links unten Motorboot und Wasserskifahrer.
- Belize** Aerogramm (Portoerhöhung) 25 c graulila, Schmetterlinge, Schwalbenschwanz. Vordruck wie bisher. Hellgraues Papier.
- Brasilien** Inlands-Aerogramm. Grüner Doppelkreis mit Inschrift „Porto vorausbezahlt“. Vordruck wie bisher in grüner Farbe auf grünem verziertem Overlay. Mit amtlich schwarz aufgedruckter Anschrift „An den sehr geehrten Herrn Dr. Wahlrichter der---ten Wahlzone / Stadt--- Bundesstaat“. Auf der Innenseite Wahlbenachrichtigungen. Da in Brasilien Wahlzwang besteht, mußte sich bei der Wahl im November der Bürger, der sich zur Wahlzeit nicht in seinem Wahlbezirk aufhielt, mittels dieses Aerogramms (Preis 10 Cr!) bei dem zuständigen Wahlrichter entschuldigen, um der Bestrafung wegen Nichtwählens zu entgehen. Das Aerogramm mußte persönlich am Postschalter abgegeben werden, wobei der Postbeamte die vorgesehenen Bestätigungsstempel anbrachte und den unteren Teil des Aerogramms dem Einlieferer als Beweis für die Annahme aushändigte. Das Aerogramm wurde sodann dem Wahlrichter zugesandt, der es in der Stammrolle des betreffenden Wählers abheften mußte. Es kann daher keine echt gelaufenen Aerogramme in Sammlerhänden geben.
- Brasilien** Glückwunschkaltbriefe. Doppelkreis mit Inschrift „Porto vorausbezahlt“ auf verschiedenfarbigem marmorierten Untergrund. Vordruck wie bei den früheren Kaltbriefen, jedoch ohne Preisangabe, 6 verschiedene Farben, innen mit humoristischen Zeichnungen; 1. hellgrün: Fliegender Weihnachtsmann wirft Herz in einen Schornstein, Inschrift: „Weihnachten und Liebe“; 2. graugrün: eingepackte Geschenke „Fröhliche Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr“; 3. hellgrau: Weihnachtsmann am Fallschirm, „Fröhliche Weihnachten“; 4. grau: Weihnachtskugeln „Schöne Festtage und ein glückliches Neues Jahr“; 5. braungrau: Weihnachtsmann und Friedenstaube „Weihnachten des Friedens und der Liebe“; 6. rotbraun: zwei Stiefel mit Geschenken und Sinnspruch: „Auch in der weitesten Ferne möge Dich Frieden erreichen“.
- Brunei** Aerogramm 35 (c) blau, Brustbild des Sultans. Vordruck 4 Anschriftzeilen, links oben zweizeiliger Luftpostzettel „AEROGRAMME / MEL UDARA“. Rückseitig 3 Absenderzeilen und 7 Zeilen Verwendungsvermerke auf Englisch und Malayisch. Langes Format.
- Gambia** Aerogramm (neue Währung) 20 b karmin, Landeswappen. Vordruck wie bisher.
- Iran** Inlands-Aerogramm 2 Ri braun, Brustbild des Schahs und Düsenflugzeug, darunter persisch „Mit Luftpost“ und 2 Anschriftzeilen. Rückseitig eine Zeile Verwendungsvermerke. Mit braunen Rhomben an der linken und rechten Seite. Graublauer Papier.
- 2 Ri karmin und blau, Radaranlage und Kopf des Schahs im dünnen Rahmen. 3 Anschriftzeilen mit mehreren Anschriftvermerken. Rechts unten Kästchen für die Postleitzahl. Rückseitig eine Zeile Verwendungsvermerke in karminroter Farbe. Mit dunkelblauer Rhombenumrandung. Grünblaues Papier.
- Israel** (Portoerhöhung) Aerogramm 1,70 (IL.) braun, Seemöven in Strichzeichnung. Ohne Vordruck, links oben 4 Zeilenpostvermerke („By airmail“ statt „par avion“). Rückseitig wie bisher ohne die französische Bezeichnung „Expéditeur“. Postkarte —,45 (IL) hellblau. Wertstempel und Vordruck wie bisher.
- Japan** Paketanhänger 20 (Yen) olivgrün, Schelle. Vordruck wie bisher.
- Kanada** Umschlag 10 c rotbraun, weiß-blau-hellblau-braun, Wertziffer rechts oben in nach rechts oben offenen Dreiecken. Kleines und langes Format.
- Postkarte 10 c braunrot-blau-weiß-blau-hellblau-braun, Wertziffer links oben in nach links oben offenen Dreiecken, daneben „POST CARD / CARTE POSTALE“ auf rotbraun bis hellbraun gefärbten Balken.

Kanalzone (Portoerhöhung) 8 c braun und 1 c braun. Die bisherige Postkarte zu 8 c mit zuge-
drucktem 1-c-Werstempel, Schiff im Kanal.

Kuba Bildumschläge 3 (c) rosa, Brustbild von José Marti und „Post 1975“. 6 Anschriftzeilen, links oben 3 Absenderzeilen, darunter farbige Bilder: 1. Musikschule „V. I. Lenin-Havanna“, 2. Lehrerbildungsanstalt „Conrado Benitez“-Confuegos, 3. Blütenzweig, 4. Getreidekrüge-Camaguey.

Bildpostkarte 2 c karmin und schwarz, Brustbild von Maximi Gomez. 4 Anschriftzeilen und „Postkarte“. Rechts unten „Verkaufspreis —,10 (P)“. Rückseitig bunte Ansicht einer Schule in Batalla des Jigue.

Luft-Bildpostkarte 13 c grün und schwarz, Brustbild von Antonio Maceo. Vordruck „Luftpostkarte“, rechts unten „Verkaufspreis —,20 (P)“. Rückseitig gleiches Bild.

30 c orange und schwarz, Brustbild von Calixto Garcia. „Luftpostkarte“, rechts unten „Verkaufspreis —,40 (P)“. Rückseitig gleiches Bild.

Libyen Aerogramme 15 m grün, Landeswappen.

50 m braun, Torbogen des Königreichs Libyen mit neuen Handstempelaufdrucken „Arabische Republik Libyen“ in violetter Farbe.

I. Nur in arabischer Sprache „Al dschumhuriat al arabije al libije“, wobei die ersten 3 Buchstaben (von rechts!) 5 mm lang sind.

II. Gleicher Aufdruck, wobei die ersten 3 Buchstaben in anderer Schreibweise 3 mm lang sind.

III. Zweizeiliger Aufdruck im Rahmen arabisch und englisch „THE LIBYAN ARAB REPUBLIC“ (ausgegeben in Benghasi).

Mexiko Luftpostumschlag (Portoerhöhung) 1,60 P orangerot, Kopf des Azteken Chiapas, unter dem Wertstempel in gleicher Farbe „Gesamtpreis des Formulars —,20 P“. Vordruck wie bisher, wobei links unten der alte Verkaufspreis von —,10 P unverändert blieb.

Neuseeland Umschlag 8 c braun. Wertstempel wie bisher. Ohne Vordruck. Rückseitig 3 Absenderzeilen. Kleines und langes Format.

Einschreibe-Umschlag 38 c rot. Wertstempel und Vordruck wie bisher.

Kartenbrief 4 c braunrot und 4 c schwarz. Der Kartenbrief zu 4 c mit schwarzem Zudruck unter dem Wertstempel „Additional 4 c / Postage Paid“. 8 c karmin, Wertstempel und Vordruck wie bis-

her.

Postkarte 7 c dunkelgrün. Wertstempel und Vordruck wie bisher.

Sierra Leone Aerogramm (Portoerhöhung) 15 c grün, braun und weiß, Kopf des Präsidenten. Vordruck wie bisher.

Südafrikanische Republik Aerogramme 4 c schwarz und braun.

10 c schwarz und braun, Schwalben nach links im gezähnten Rahmen. 6 Anschriftzeilen, links oben dunkelblaues Rechteck mit ausgesparten Luftpostvermerken und Abzeichen der Südafrikanischen Luftfahrtgesellschaft in rotbrauner Farbe. Darunter Aerogramm auf afrikaans und englisch. Rückseitig rechts 6 Absenderzeilen, links je 2 Zeilen Absender- und Verwendungsvermerke auf afrikaans und englisch. Blaugraues Papier.

Sudan Aerogramm 8 £S dunkelgrün, Dattelpalmen. Vordruck wie bisher. Grünes Papier.

Transkei Bildpostkarte 3 c buntfarben, Eingeborene beim Hirse-Dreschen. 4 Anschriftzeilen mit „Postkarte“ und Anschriftvermerk in der Xhosa-Sprache und auf englisch. Links 10 verschiedene nicht nummerierte Bilder von männlichen Eingeborenen in Landestrachten.

7 c buntfarben, Hirte mit Schafherde. Gleicher Vordruck, links 10 verschiedene nicht nummerierte Bilder von weiblichen Eingeborenen in Landestrachten. Weißes Glanzpapier.

USA Umschläge 13 (c) karmin und braun, Handwerksgerät im Prägedruck, daneben „13 c / USA“. Ohne Vordruck, links handgearbeiteter Schaukelstuhl mit Unterschrift „Zweihundertjahrfeier Der Amerikanische Handwerker“. Braunes geripptes Papir. Kleines und langes Format.

13 (c) grün, großer schildförmiger Wertstempel mit Inschrift „1776-1976“ Postreiter und Eisenbahn wie der Wertstempel zu 3 c rot des im Jahr 1887 ausgegebenen Jubiläumsumschlages zur Hundertjahrfeier der USA. Weißes Papier mit Wz. Kleines und langes Format.

Portoerhöhung 2 (c) rot und weiß, abgerundetes Rechteck mit Inschrift „Genehmigte ohne Gewinn arbeitende Organisation“ und Abzeichen dieser Gesellschaft im Prägedruck. Diese Gesellschaften genießen Portovergünstigung. Weißes Papier mit Wz. Kleines und langes Format.

Österreich - Spezialkatalog

In enger Zusammenarbeit mit dem Wiener Ganzsachen-Sammlerverein entsteht ein umfassendes Nachschlagewerk über die österreichischen Ganzsachen, welches nicht nur über die heutigen Preise auf diesem Gebiet informiert, sondern auch eine Neuaufarbeitung des gesamten Stoffes bringt. Das Handbuch mit ca. 220 Seiten Inhalt und über 200 Abbildungen wird neben Österreich 1861-1976 auch Lombardei-Venetien, Bosnien-Herzegowina und Levante enthalten. Erscheinungstermin: Anfang 1977. Interessenten wenden sich an den Verfasser, Ing. F. Schneiderbauer, Furth 159, A-3511 Furth-Göttweig.

9. Auktion des SGSV

am Nachmittag der Generalversammlung um 14 Uhr

12. März

in Bern

Die Landesausstellungs-Postkarten 1939

Robert Hürlimann

Die Sonderkarten wurden im PTA Nr. 67 vom 14. April 1939 angekündigt: "Ausser den auf den 1. Februar erschienenen drei Propagandamarken für die Schweiz. Landesausstellung ist noch die Ausgabe weiterer Sonderwertzeichen vorgesehen, die auf diese vaterländische Veranstaltung hinweisen sollen.

Sonderpostkarten.

An den Postschaltern in der Landesausstellung werden zwei besondere Karten zum Verkauf aufgelegt, die als Frankaturzeichen für das Inland das Bild der 10er und für das Ausland dasjenige der 20er Sondermarke tragen. Auf der linken Hälfte der Adressseite sind die Karten mit Ansichten aus der Ausstellung geschmückt.

Diese Sonderpostkarten wurden mit Wertstempeln in deutscher, französischer und italienischer Sprache ausgegeben, und die drei Sprachen des Vordrucks sind entsprechend der Inschrift des Wertstempels angeordnet. Von der Inland- und der Auslandkarte wurden je zwei Serien zu 20 Bildern hergestellt, davon die erste Serie der Inlandkarten in drei Auflagen. Jede Serie enthielt 10 Karten mit deutsch-, sechs mit französisch- und vier mit italienischsprachigem Wertstempel.

DRUCK

Der Aetztiefdruck dieser Sonderpostkarten erfolgte für den Vordruck und die Bilder auf drei Druckzylindern:

Zylinder A für die 1. und 2. Auflage der I. Serie zu 10 Rp. und die I. Serie zu 20 Rp.,

Zylinder B für die 3. Auflage der I. Serie zu 10 Rp.,

Zylinder C für die II. Serien zu 10 und 20 Rp.

Der oft mangelhafte Farbauftrag ist für die auffälligen Nuancen des Vordruckes, des Bildes und des Wertstempels verantwortlich; die Farbe schwankt von hell bis dunkel und von mattem bis sattem Druck.

Im Wertstempel können gut unterschieden werden:

10 Rp. mit lilabraunem Bild: braunschwarz, schwarzbraun, graubraun.

20 Rp. rot und blassrot.

Bei den 10 Rp.-Karten kommen Stücke mit so schwachem Farbauftrag vor, dass der Wertstempel blassgraubraun bzw. blasslilabraun erscheint.

Druckmängel, wie sie beim Aetztiefdruck nicht selten sind, kommen vor. Erwähnenswert sind vielleicht die augenscheinlichsten:

10 Rp. mit lilabraunem Bild:

Weisser Fleck über zweitem E von HELVETIA (Bild Dorfstrasse);

Weisser Punkt im D von LANDESAUSSTELLUNG (Bild Postbureau);

Weisser Strich im linken Rand über HELVETIA (Bild Trachtenhof);

EXPOSITION NATIONALE 1939 und Blüten durch allzu starken Farbauftrag teilweise unsichtbar.

20 Rp:

Weisser Punkt am letzten E von ESPOSIZIONE (Bild Bergbauernhof).

KARTON UND WASSERZEICHEN

Der Karton mit dem seit 1923 verwendeten Wasserzeichen I ist rahmfarben und wiegt 290 g/m².

Bisher wurden folgende Stellungen des Wasserzeichens bekannt.

Nr. 123, 125 und 127 (10 Rp. lilabraunes Bild): e, g und h
 Nr. 123a, 125a und 127a (10 Rp. schwarzbraunes Bild): f, g und h
 Nr. 124, 126 und 128: e und g.



Ausgabedatum	Serie Auflage	Katalog- u. Bild-Nr.	Druck- zyl.	Wz.- stellung
Inlandkarten zu 10 Rp.				
6. Mai 1939	I. Serie (1. Auflage)	123a.01-010 125a.01-06 127a.01-04	A	f, g, h
6. Mai 1939	I. Serie (2. Auflage)	123.01-010 125.01-06 127.01-04	A	e, g
25. Mai 1939	I. Serie (3. Auflage)	123.01-010 125.01-04,06,07 127.01-04	B	e, g, h
28. Juni 1939	II. Serie	123.011-020 125.06-011 127.02,05-07	C	e, g
Auslandkarten zu 20 Rp.				
6. Mai 1939	I. Serie	124.01-010 126.01-06 128.01-04	A	e, g
1. Juli 1939	II. Serie	124.011-020 126.06-011 128.02,05-07	C	g

BILDER

Die Bilder der Inland- und der Auslandkarten sind dieselben. Bei den Bildern, die in derselben Farbe in mehr als einer Serie oder Auflage auftreten, sind die Erkennungsmerkmale der Druckzylinder beigelegt.

Bei den Karten in französischer Sprache ist das Bild vom "Pavillon neuchâtelois" dasselbe wie bei der "Cave vaudoise". Die irrtümliche Bezeichnung wurde bei der 3. Auflage der I. Serie zu 10 Rp. und bei den beiden II. Serien richtiggestellt auf "Cave vaudoise".

DEUTSCHE Wertstempelinschrift

- .01 Ausstellungstheater (Freilicht)
 - A Q-ähnlicher Haarstrich am 2. D von ESPOSIZIONE
 - B Ohne Haarstrich an ESPOSIZIONE
- .02 Dorfstrasse mit Gemeindehaus
 - A Gerader rechter Bildrand
 - B Einbuchtungen im rechten Bildrand beim Dachgiebel und bei der oberen Ecke
- .03 Fischstube
 - A Oberrand durch feine Linie begrenzt
 - B Ohne Oberrandlinie

- .04 Grosses Bauernhaus
 - A Oberrand teilweise durch Linie begrenzt, linker Bildrand gerade
 - B Ohne Linie im oberen Rand, linker Rand mit Einbuchtung 5 mm unter der oberen Ecke
- .05 Hof in der Abteilung "Unser Holz"
 - A Strich am unteren Bildrand 7-10 mm von der linken Ecke
 - B Ohne Strich am unteren Bildrand links
- .06 Landgasthof mit Seeterrasse
 - A Strich am Oberrand 5-18 mm von rechts
 - B Strich am Oberrand wegretuschiert (weisse Stelle)
- .07 Ostschweiz. Winzerstube "zur Rebe"
 - A Dunkler Fleck $3\frac{1}{2}$ mm über dem unteren Rand und $25\frac{1}{2}$ mm vom linken Rand
 - B Ohne Fleck über dem unteren Rand
- .08 Postbureau "Dörfli" im Gemeindehaus
 - A Dunkle Punkte im oberen Rand an der linken Ecke und 16 mm vom linken Rand
 - B Punkt in der linken oberen Ecke wegretuschiert
- .09 Seeterrasse der Kuechliwirtschaft
 - A H in ZÜRICH ohne Punkt zwischen den senkrechten Balken
 - B Punkt zwischen den senkrechten Balken des H von ZÜRICH
- .010 Trachtenhof mit Trachtenturm
 - A Dunkler Strich am oberen Rand 22-23 mm von rechts
 - B Ohne Strich im Oberrand
- .011 Blumenhalle
- .012 Fahngengruppe, Bürkliplatz
- .013 Glockenturm
- .014 Keramik
- .015 PTT-Pavillon
- .016 PTT-Pavillon, älteste Telephonzentrale
- .017 PTT-Pavillon, Kabelschacht
- .018 PTT-Pavillon, Telefonsprechstelle
- .019 PTT-Verkehr ist Weltverkehr
- .020 Wohnen

FRANZÖSISCHE Wertstempelinschrift

- .01 Ausstellungstheater (Freilicht)
 - A Unterer Rand gerade
 - B Unterer Rand über R von FREILICHT eingekerbt
- .02 Bierhus und Terrassen-Restaurant
 - A Oberrand durch Linie begrenzt
 - B Ohne Linie am Oberrand
- .03 Eingang zum "Haus der Jugend"
 - A Unterrand über HA von HAUS leicht eingebuchtet
 - B Unterrand gerade
- .04 Hof in der Abteilung "Unser Holz"
 - A Bildrand gerade, dunkle Linie am unteren Rand
 - B Bildrand links 20 mm über der unteren Ecke eingebuchtet und rechte untere Ecke defekt
- .05 Pavillon neuchâteloise
- .06 Pinte valaisanne
 - A Verkürzter oberer Balken des E von VALAISANNE
 - B Schrift der Bildlegende unbeschädigt
 - C P von PINTE beschädigt, I von PINTE verkürzt
- .07 Cave vaudoise

- B Bild 56,7 mm hoch, am linken Rand unten eingebuchtet
- C Bild 57 mm hoch, linker Bildrand gerade
- .08 Aluminium
- .09 Höhenstrasse mit Pharmazeuticturm
- .010 Pavillon PTT
- .011 Schwebebahn mit Terrassenrestaurant

ITALIENISCHE Wertstempelinschrift

- .01 Bergbauernhof
 - A Dunkle Striche im oberen Rand
 - B Ohne dunkle Linie am Oberrand
- .02 Grotto ticinese
 - A Teilweise Randlinie im oberen Rand von 8-21 mm von links
 - B Ohne Randlinien im Oberrand, Bildbreite 56,5 mm
 - C Ohne Randlinien im Oberrand, Bildbreite 57 mm, schwarzer Punkt $2\frac{1}{2}$ mm vom linken und $\frac{1}{2}$ mm vom unteren Rand
- .03 Grotto ticinese
 - A Dunkler Punkt 2 mm vom rechten und unteren Rand
 - B Unterer Rand über dem zweiten T von GROTTTO leicht eingebuchtet
- .04 Trachtenhof mit Trachtenturm
 - A Oberer Rand durch Linie begrenzt
 - B Ohne obere Randlinie
- .05 Bauen, Zement
- .06 Das Schweizer Hotel
- .07 PTT-Kiosk

UMSCHLÄGE ZU KARTENSERIEN

Die Postkarten wurden nicht nur einzeln, sondern auch in Serien zu 20 Stück verkauft. Die Umschläge aus sämischem Papier im Format 176 x 125 mm tragen eine Aufschrift in den drei Landessprachen. Der Druck ist schwarz, ausgenommen bei der 20 Rp.-Karte, deren I. Serien in rot bedruckten Umschlägen verkauft wurden. Druckvermerke:

- Inlandkarten zu 10 Rp.: I. Serie. V.39. 2000.
- II. Serie. VI.39. 2000.
- Auslandkarten zu 20 Rp.: I. Serie. V.39. 1000.
- II. Serie. VI.39. 1000.

VERKAUF UND GÜLTIGKEIT

Die Sonderpostkarten wurden nur in der Landesausstellung verkauft.

Die Gültigkeit dauerte bis 31. Dezember 1940. Ein Umtausch gegen andere Wertzeichen oder ein Rückzug fand nicht statt. Der Ablauf der



SCHWEIZERISCHE
 LANDESAUSSTELLUNG
 ZÜRICH 1939
 6. MAI BIS 31. OKTOBER



Frankaturgültigkeit wurde mit PTA Nr. 172 vom 5.9.1940 und PTA Nr. 256 vom 4.12.1940 in Erinnerung gerufen. Nach dem 31. Dezember 1940 auf-gegebene Postkarten mit dem Wertstempel Armbrust mit Blütenzweig wur-den als unfrankiert behandelt und nachtaxiert.

SONDERSTEMPEL

Im Ausstellungsgelände hatte die Postverwaltung vier Sonderpostämter errichtet, die jedes mit einem besonderem Stempel ausgestattet waren. Ausserdem war im PTT-Pavillon der Ausstellung eine Stempelmaschine im Gebrauch.










Für die im Rahmen der Landesausstellung durchgeführten Swissair-Euro-paflüge (Nord 15./21. Mai; West 22./28. Mai 1939) und das Internatio-nale Ballonwettfliegen (14. Mai 1939) hatte die Post Sonderluftposten mit besonderen Stempeln bewilligt.

Einen roten Zusatzstempel "Wehrvorführungen Zürich 1939 Schweiz. Lan-desausstellung" verwendete die Feldpost 27 an diesen Veranstaltungen am 30. Juli, 1. August und 5./6. August 1939.

Kleine Anzeigen Petites Annonces

Je Zeile/la ligne Fr. -.60

Bitte Zahlung in Briefmarken mit Auftrag. Paiement en timbres-poste avec ordre s.v.p.

ANKAUF-VERKAUF-TAUSCH: Briefe, Ganzsachen, alle Abstemplungen auf , FDC und Karten sind meine Spezialgebiete. Ich befasse mich mit allen Belegen und Dokumenten postalischen und philatelistischen Ursprungs, insbesondere mit: Postgeschichte, Vorphilatelie, amtliche Briefe, Alt-briefe, alle Briefmarken-Ausgaben auf , Misch-, Bunt- und Einzel-frankaturen, Heimatbelege (inkl. alte Landkarten), Ganzsachen, Bun-desfeierkartem, klassische Abstemplungen auf  und Ganzsachen, An-sichtskarten und Festkarten, Ersttagbriefe (FDC und  auf FDC), mo-derne Abstemplungen auf  und Ganzsachen (Sonder-, Automobilpost-, Ortswerbe- und Maschinen-), Flugpost (Pionierflüge, Zeppelinpost, Ballonpost), Fuhrmannsbriefe, Schiffs-, Bahn- und Hotelpost, Soldaten-marken, Feld-, Kriegs- und Militärpost, Internierten-, Zensur- und Ge-fangenenpost, Katastrophenpost und Postkrieg. Um eine möglichst umfas-sende Auswahl anbieten zu können, suche ich laufend seltene Einzel-stücke sowie gute Brief-, Ganzsachen- und FDC-Sammlungen, ebenso Samm-lungen von schönen Stempeln auf Briefen und Ganzsachen, mit Vorliebe grössere Objekte oder ganze Archive. Für Seltenheiten und gute Quali-tät bezahle ich Spitzenpreise. Barzahlung und absolute Diskretion sind selbstverständlich. Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Hans R. Schwarzenbach, Limmatquai 72, CH-8001 Zürich. Tel. 01 / 32 46 12

Suche für meine Sammlung folgende zwei Bundesfeierpostkarten:

No. 66, Luftpost, 40 Cts. Knabe auf der Schulbank, ungestempelt

No. 67, Luftpost, 40 Cts. Augustfeuer, ungestempelt.

E. Meyer-Häberlin, St. Jakobstrasse 61, 9000 St. Gallen

Zum Ausbau meiner Sammlung gesucht: Soldatenmarken-Ganzsachen

E. Waser, Brüttenweg 17, 8052 Zürich. Mitglied SGSV

Armin Loch, Margaretenstrasse 14, D-7990 Friedrichshafen 1 hat eine Spezialsammlung von Schweizer Porto-bzw. Taxmarken meist auf Auslandsbriefen und Karten. Ihm fehlt - ausser dem Zumstein-Spezialka-talog - jegliche Fachliteratur. Wer kann ihm mit Literatur und punkto Bewertung weiterhelfen?

An- und Verkauf

von klassischen Marken
Spezialsammlungen
Ganzsachen der ganzen Welt,
möglichst mit Zusatzfrankaturen

Gegen telephonische Voranmeldung 061 / 35 52 41

Frau Charlotte Hassel, Basel
Sonnenbergstrasse 51

Kauf	histoire postale	Achat
Verkauf		Vente
Vorphilatelie		Préphilatélie
Abstempelungen	Mme E. Wagen	Marques postales
Briefe	Avenue de la Rasude 2	Lettres
	1006 Lausanne	
Ganzsachen der ganzen Welt	Téléphone 021 23 51 78	Entiers postaux du monde entier

Täglich geöffnet von 14.00 bis 18.00 Uhr — Samstag geschlossen

Ihr Besuch wird uns freuen

Auswahlsendungen

ZUMSTEIN



seit über 60 Jahren
das Vertrauenshaus
des Philatelisten

- ZUMSTEIN Europa-Katalog
ZUMSTEIN Spezial-Katalog Schweiz-Liechtenstein
ZUMSTEIN Katalog Schweiz-Liechtenstein (Taschenausgabe)
ZUMSTEIN Ganzsachenkatalog «Die Ganzsachen der Schweiz»
Spezialität: Raritäten Schweiz, Europa u. Übersee
Grösstes Lager Schweiz und Europa/Übersee
ZUMSTEIN Ankauf-Verkauf
ZUMSTEIN Neuheitendienst-Auswahlen-Fehllistenbe-
arbeitung
ZUMSTEIN Verlagsabteilung-Prüfungen und Expertisen-
Beratung
ZUMSTEIN Berner Briefmarken-Zeitung
Probenummern der BBZ und der Philatelistische
Ratgeber werden Interessenten gratis zugesandt.

ZUMSTEIN & CIE.

Inhaber Hertsch & Co
3000 Bern

Zeughausgasse 24
Postadresse: Postfach 2585, 3001 Bern, Fächer
Telefon: 031 222215
Postcheck- und Girokonti: Bern 30-334
Schweden: Stockholm 4255, DBR: Karlsruhe (B) 70501